



## Antrag

Fraktion DIE LINKE

### **Aufwandsentschädigungen nicht als Hinzuverdienst anrechnen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Anrechnung von Aufwandsentschädigungen als Hinzuverdienst auf vorgezogene Altersrenten und Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit derzeit durch Ausnahmeregelungen in § 302 Abs. 7 und § 313 Abs. 8 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI) bis zum 30. September 2017 ausgesetzt ist, soweit kein konkreter Verdienstausschlag ersetzt wird. Diese Übergangsregelungen gelten für kommunale Ehrenbeamte, für ehrenamtlich in kommunalen Vertretungskörperschaften Tätige und für Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane, Versichertenälteste oder Vertrauenspersonen der Sozialversicherungsträger.
2. Der Landtag begrüßt die diesbezügliche EntschlieÙung und Empfehlung des Bundesrates vom 25. November 2016 und erwartet von der Landesregierung, dass sie sich auf Bundesebene weiterhin für eine dauerhafte Regelung einsetzt, nach der Aufwandsentschädigungen, die ehrenamtlich Tätige erhalten, nicht als Hinzuverdienst bei vorgezogenen Altersrenten und Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit zu berücksichtigen sind. Im Interesse der Gleichbehandlung soll diese Regelung für alle ehrenamtlich Tätigen gelten.
3. Die Landesregierung wird gebeten, den Landtag über die Ergebnisse ihrer Bemühungen bis zum 31. Juli 2017 zu unterrichten und im Ausschuss für Inneres und Sport im August 2017 zu berichten.

### **Begründung**

Die im SGB VI vorhandenen Übergangsregelungen gelten bis zum 30. September 2017. Nach ihrem Ablauf würde es zu einer Einkommensanrechnung und damit zu einer unzumutbaren Kürzung von vorzeitigen Alters- und Erwerbsminderungsrenten ehrenamtlich Tätiger kommen. Eine dauerhafte Nichtanrechnung von Aufwandsent-

(Ausgegeben am 22.02.2017)

schädigungen als Hinzuverdienst für alle ehrenamtlich Tätigen könnte unter Wahrung der Gleichbehandlung die besondere Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Gesellschaft unterstreichen und das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit fördern.

Swen Knöchel  
Fraktionsvorsitzender